

Polizei-Einsatz wegen Straßenbahn-Beschuss: Verdächtiger festgenommen!

In Wien-Penzing kam es am 4. Juli 2025 zu einem Polizeieinsatz nach einem mutmaßlichen Beschuss einer Straßenbahn.



Linzer Straße 150, 1140 Wien, Österreich - In Wien-Penzing wurde am Freitag ein alarmierender Vorfall gemeldet, der für Aufregung und große Polizeipräsenz sorgte. Gegen 13 Uhr positionierten sich schwer bewaffnete Polizeikräfte an der Linzer Straße, Ecke Gusenleithnergasse, nachdem eine Straßenbahngarnitur der Linie 52 einen unbekanntes Gegenstand abbekommen hatte. Die Situation war ernst, denn es wurde ein Großeinsatz der Polizei ausgelöst, dessen Umfang schnell deutlich wurde. Laut **Kurier** entschied sich die Polizei, das Gebiet großräumig abzusperren und sucht nach dem Verursacher.

Die Alarmierung erfolgte zunächst aufgrund unklarer

Beschädigungen an der Straßenbahn. Ob im Spiel Schüsse oder ein anderer Gegenstand waren, konnte die Polizei vorerst nicht bestätigen. Doch die Angst war groß und viele Passanten berichteten von umfassenden Absperrungen. Auf Fotos waren Polizisten in Schutzausrüstung zu sehen, während die WEGA mit einem Panzerwagen anrückte. Es zeigte sich, dass die Straßenbahn auf jeden Fall von außen getroffen wurde, was die Lage zusätzlich eskalierte.

Intensive Ermittlungen und Durchsuchungen

Am Freitag Nachmittag wurden in der Umgebung auch Wohnungen durchsucht, während Zeugen von lauten Knallgeräuschen berichteten. Wie **MeinBezirk** schildert, ist es unklar, ob die Beschädigungen durch eine Waffe oder ein anderes Objekt verursacht wurden, dennoch war die Polizei schnell aktiv und hat das Viertel um die Linzer Straße 150 großräumig abgeriegelt.

Die Einsatzkräfte umfassten nicht nur die Bezirkskräfte, sondern auch die Bereitschaftseinheit sowie die Spezialeinheit Eko Cobra. Die Wiener Berufsfeuerwehr unterstützte bei Wohnungsöffnungen. Gegen 17 Uhr konnte ein Verdächtiger, ein 36-jähriger, festgenommen werden. Er zeigte sich geständig, konnte aber bisher kein Motiv für seine Handlung nennen. Aufgrund einer Festnahmeanordnung der Staatsanwaltschaft Wien wurde er wegen Mordversuchs in Gewahrsam genommen.

Der Verkehr betroffen

Die umfangreichen Ermittlungen und der Polizeieinsatz führten zu erheblichen Einschränkungen im öffentlichen Verkehr. Die Linie 52 fuhr nur mehr zwischen Westbahnhof und Linzer Straße, Reinlgasse, während zusätzliche Ersatzlinien ins Spiel kamen. Die Linzer Straße war zwischen den Nummern 151 und 214 gesperrt, und auch alle Seitengassen von der Hütteldorfer

Straße bis zur Linzer Gasse waren betroffen. Ein Ende der Störungen war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen.

Der Vorfall wirft Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der Sicherheit im öffentlichen Raum. Laut der **Bundeskriminalamt** sind die Entwicklungen der Kriminalität ein ernstes Anliegen, und solche Ereignisse zeigen, wie wichtig schnelles Handeln der Polizei ist, um kürzestmöglich Klarheit zu schaffen und die Bevölkerung zu schützen. Die Ermittlungen laufen noch, und alle Hinweise werden untersucht, um endgültige Klarheit über die Hintergründe des Vorfalls zu erlangen.

Details	
Ort	Linzer Straße 150, 1140 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• kurier.at• www.meinbezirk.at• www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at